



ECC-Fachtag, Do, 09.06. – Fr, 10.06.2022

Workshopbeschreibungen

WS 1 (Do, 09.06., 10.30 – 12.45)

Teresa Dawson:

„Umweltzentriertes Erleben (1): Wie begegne ich meiner Umwelt im Wandel?“

In alarmierender Dringlichkeit erreichen uns täglich Berichte über die von uns Menschen verursachten Schäden an unseren Mitlebewesen und unserer Erde. Die globale Krise lässt sich nicht mehr ignorieren. Allgemein wissen, spüren, fühlen wir, dass nur ein grundlegender Wandel unsere weitere Existenz ermöglicht. Aber wie trifft mich dies alles als einzelner Mensch? In welcher Weise fühle ich mich dieser lebendigen Erde verbunden? Was empfinde ich, sobald ich mich auf meine verwundete Mitwelt einlasse? Focusing-basierte Übungen sollen verdeutlichen, welche gegenwärtigen Ereignisse mich persönlich zutiefst sorgen, welche Umstände mich zuversichtlich stimmen, welchen Mitlebewesen ich mich besonders verbunden fühle.

Teresa Dawson, zertifizierende Lehrbeauftragte des Internationalen Focusing Institutes. Kurstätigkeit im In- und Ausland, vor allem die Focusing-Bereiche 'Träume' und TAE, die in eigener Form in langer Zusammenarbeit mit Eugene Gendlin entstanden. Praxistätigkeit in Zürich. Aus- und Weiterbildungen in klientenzentrierter und körperorientierter Therapie (Rogers / Hakomi, Ron Kurtz / POP, Arnold Mindell). Sie legt inzwischen ihren privaten mit dem beruflichen Schwerpunkt zusammen und konzentriert sich in der Kurs- und Einzelarbeit Focusing orientiert auf Umweltthemen, weil die Klimakrise jedes individuelle Leben innerlich wie äusserlich unweigerlich tangieren wird.

WS 2 (Do, 09.06., 14.00 – 16.00)

Teresa Dawson:

„Umweltzentriertes Erleben (2): Wie wirke ich in Verbundenheit mit meiner Umwelt?“

Aus dem Erkennen 'Ich bin immer auch Umwelt' weisen womöglich persönlich gemachte Erfahrungen des ersten Workshops weiter in eine prozesshafte Richtung: Erlebte Momente, besondere Ereignisse im Leben sollen an die ureigene Beziehung zur lebendigen Erde erinnern. Leicht geht dieses erfahrene Wissen im Alltagsgeschehen vergessen. Anknüpfend an dessen Wiedererleben kann ein Wunsch, ein Bedürfnis entstehen, etwas Bestimmtes anders als bisher zu handhaben. TAE-basierte Übungen helfen, diese ganz persönliche Zugehörigkeit zur Mitwelt in Worte zu fassen, diese mit einem klein wenig veränderten Handeln oder Tun zu festigen, um einen neuen Schritt zugunsten der Mitlebewesen zu wagen.

WS 3 (Do, 09.06., 16.30 – 18.30)

Dr. phil. Tony Hofmann:

„Klimawandel und Lösungsuhr® - Persönliche Strategien entwickeln für den Umgang mit dem Unvorhersehbaren“

Die konkreten Folgen des Klimawandels sind physikalisch gut beschreibbar, aber in ihren individuellen Auswirkungen auf die Lebenswelten einzelner Menschen völlig unvorhersehbar. Mit anderen Worten: In den nächsten Jahren und Jahrzehnten kommt sehr viel Ungewissheit auf uns zu. Dennoch ist es sinnvoll und notwendig, schon heute an Lösungen zu arbeiten. Wie kann dieser Spagat gelingen? Die Lösungsuhr® ist ein experienzielles Werkzeug, das dabei hilft, Lösungsstrategien zu entwickeln, die robust sind gegenüber sich verändernden Rahmen- und Randbedingungen. Im Einsatz des Tools generiert sich ein Lösungs-Felt-Sense, der mitten im "Chaos" eines krisenhaften Veränderungsprozesses wie ein sicherer Leitstern wirken kann. Im Seminar geht es darum, diesen gefühlten Leitstern zu explizieren, also der existenziellen Offenheit der Situation Rechnung zu tragen und zugleich greifbare Lösungsstrategien zu entwickeln, die man leicht herunterbrechen kann auf konkretes Alltagshandeln. Die zentrale Leitfrage lautet hierbei: Was könnte mein Weg sein, um mit dem Klimawandel umzugehen?

Dr. phil. Tony Hofmann, freier Künstler und Autor, Diplom-Psychologe, Focusing-Berater (DAF), Ausbildung in TAE (DAF) und personenzentrierter Beratung (GwG, Grundstufe). Seit 2010 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Würzburg (Institut für Sonderpädagogik), 2017 Promotion zum Thema „Experienzielle Kommunikation“. Mehrjährige Leitung der psychologischen Beratungsstelle der ESG Würzburg. Website und Podcast „Wage wilde Wege“: www.tonyhofmann.com.

WS 4 (Do, 09.06., 16.30 – 18.30)

Barbara Heine:

„ECC- in der Laufbahnberatung wirksam einsetzen (Workshop)“

„Und plötzlich weißt Du: Es ist Zeit, etwas Neues zu beginnen,....“ so beginnt ein Zitat von Meister Eckhart und mit diesem Wunsch kommen viele meiner KlientInnen in meine Praxis für Laufbahngestaltung.

Damit dieses „Neue“ Gestalt annehmen und „dem Zauber des Anfangs“ – wie es in dem Zitat weiter heißt - auch vertraut werden kann, braucht es ein gutes „Wissen“ über und ein gutes Gefühl für sich selbst. Für mich stellen die „klassischen“ Methoden der Laufbahnberatung zu den Themen Stärken, Interessen, Werte... in Verbindung mit den in der ECC-Ausbildung erlernten Methoden eine wunderbare Kombination dar, um meine KlientInnen im Beratungsprozess gut zu begleiten, ihnen zu helfen, ihren oft nur vage vorhandenen Ideen gemeinsam Gestalt zu verleihen.

Neben einer kurzen Darstellung der Elemente der Laufbahnberatung nach dem Zürich-Mainzer-Laufbahnberatungsmodell werde ich anhand von Fallbeispielen, den hilfreichen Einsatz von ECC-Methoden zeigen. Des Weiteren können einzelne Methoden ausprobiert werden.

*Barbara Heine, LaufbahnberaterIn ZML, Individualpsychologische Beraterin und Coach
Wage Mut – Praxis für Laufbahngestaltung, Mainz*

WS 5 (Fr, 10.06., 08.45 – 10.15)

Lore Korbei:

Die kleinen Schritte des Focusing – Wie Gendlin Veränderung erklärt

Teil 1 / Theorie

„Heut´ besuch´ich mich! Hoffentlich bin I z´haus“

Gendlins Experiencing- Theorie ist aus der Therapietheorie und Persönlichkeitstheorie von Rogers´"herausgewachsen". Die Weiterentwicklung besteht insbesondere in der Betonung des Prozesshaften und des körperlichen Erlebens.

Im Focusing- Prozess soll erfahrbar werden, wie sich durch innerliche Bezugnahme auf den zunächst vorbegrifflichen Strom des Fühlens die implizit erhaltene Bedeutung entfalten kann.

Im Modell der Erlebens- und Ausdrucksmöglichkeiten wird das Explizieren in verschiedenen Modalitäten möglich.

Lore Korbei, DSA, MSc, geb. 1945, Diplomierte Sozialarbeiterin, Personzentrierte Psychotherapeutin, Ausbilderin und Lehrtherapeutin (ÖGWG), Supervisorin (ÖVS; ÖBP; ÖGWG), von Eugene T. Gendlin autorisierte Focusing-Ausbilderin und Koordinatorin für Österreich am International Focusing Institute N.Y., einschlägige Publikationen

WS 6 (Fr, 10.06., 10.45 – 12.00)

Lore Korbei:

Die kleinen Schritte des Focusing – Wie Gendlin Veränderung erklärt

Teil 2 / Praxis

(siehe Workshop 5)

Empfehlung von Lore Korbei: Es wäre gut, beide Workshops zu besuchen (Theorie und Praxis)